





## Gliederung

1. Vorstellung der Lehrstühle
2. Der Master Alternde Gesellschaften
  1. Zulassungsbedingungen und Einschreibung
  2. Aufbau des Studiengangs und Studienverlaufsplan
  3. Module
  4. Prüfungsleistungen
3. Berufliche Perspektiven und Verbleib der Studierenden
4. Ansprechpartner bei Fragen zum Studiengang



# 1. Vorstellung der Lehrstühle



# 1. Vorstellung der Lehrstühle

Prof. Dr. Monika Reichert

- Lehrgebiet Soziale Gerontologie und Lebenslaufforschung
- Leiterin des Studiums für Seniorinnen und Senioren
- Schwerpunkte in Forschung und Lehre: psychologische Aspekte des Alterns, Lebenslaufforschung, häusliche Pflege, Versorgung von Menschen mit Demenz, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Stellvertretende Leiterin des Prüfungsausschuss Master Alternde Gesellschaften

Mitarbeiterinnen:

- Jana Dreyfelcher
  - Sekretariat und Verwaltung
- Dr. Silvia Gregarek
  - Geragogik, Intergenerationelles und interkulturelles Lernen, Seniorenstudium
- Sarah Hampel
  - Versorgung von Menschen mit Demenz, Gesundheit pflegender Angehöriger, stellv. Mitglied des Mittelbaus im Prüfungsausschuss Master Alternde Gesellschaften
- Veronique Wolter
  - Sport für Menschen mit Demenz, Bewegung, Gesundheit, organisierter Sport



# 1. Vorstellung der Lehrstühle

Prof. Dr. Martina Brandt

- Lehrstuhl für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften
- Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Arbeit, Familie und Gesundheit im Lebenslauf im Hinblick auf soziale Ungleichheit
- Untersuchung methodischer Aspekte der Alter(n)sforschung
- Vorsitzende des Prüfungsausschusses Master Alternde Gesellschaften

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

- Jana Dreypelcher
  - Sekretariat und Verwaltung
- Dr. Jennifer Fietz
  - Die Sozialstruktur Deutschlands, Zusammenhalt und soziale Netzwerke, Vertreterin des Mittelbaus im Prüfungsausschuss Master Alternde Gesellschaften
- Judith Kaschowitz
  - Gesundheit und Pflege, Pflegepolitik und pflegerische Versorgung
- Patrick Lazarevič
  - Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung, Forschungsdesigns und empirische Analysen, Altern in Familie und Gesellschaft



# 2. Der Master Alternde Gesellschaften

## 2. Der Master Alternde Gesellschaften

- Abschlussgrad „Master of Arts“
- konsekutiver, forschungsorientierter
  - Vollzeitstudiengang: Regelstudienzeit 4 Semester
  - Teilzeitstudiengang: Regelstudienzeit 7 Semester
- Forschungsbasiertes Wissen über Alter und Altern erlernen
- Anwendung von Wissen auf Gestaltungserfordernisse alternder Gesellschaften in beruflichen Kontexten gerontologischer Praxis
- neues Wissen für die Alter(n)sforschung eigenständig erschließen und generieren









## 2.1 Zulassungsbedingungen und Einschreibung

- ✓ Die Einschreibung erfolgt online.  
[www.tu-dortmund.de/einschreibung](http://www.tu-dortmund.de/einschreibung)
- ✓ Studienbeginn im Wintersemester. Einschreibefrist endet: 15.11.2017
- ✓ Derzeit gibt es keine Zulassungsbeschränkung (Orts-NC)
- ✓ Die Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen kann auf Basis vorläufiger Notenübersichten erfolgen
- ✓ Für die formale Einschreibung ist der Nachweis über den Studienabschluss erforderlich



## 2.2. Aufbau des Studiengangs und Studienverlaufsplan

Vollzeitstudium

Bereiche	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Fachspezifischer Pflichtbereich	Modul B1 – Demographischer Wandel (10 LP) - Steuerungsprozesse und –strukturen - Alte und neue Berufsfelder in alternden Gesellschaften	Modul B4 – Weiterführende Methoden der Sozialforschung (12 LP) - Vertiefung: Qualitative/Interpretative Methoden - Vertiefung: Quantitative Methoden - Methodenverknüpfungen	Modul B5 – Forschungsdesigns und Analysen (12 LP) - Forschungsdesigns - Empirische Analysen	Modul B6 – Masterarbeit (30 LP)
	Modul B2 – Altern in Familie und Gesellschaft (10 LP) - Gesellschaftliche Institutionen im Wandel - Ausgewählte Themen der Alter(n)sforschung			
	Modul B3 – Altern und Lebenslauf (10 LP) - Lebensformen und Lebensphasen - Individuum und Alter(n)			
Vertiefungsbereich	Zwei Module aus dem gewählten Schwerpunkt			
Studienschwerpunkt (WA) „Zusammenhalt und Vielfalt“		Modul WA1 – Zusammenhalt und soziale Netzwerke (9 LP) - Soziale Netzwerke - Partizipation und Engagement	Modul WA2 – Vielfalt und Lebensformen (9 LP) - Aspekte von Vielfalt I - Aspekte von Vielfalt II	
Studienschwerpunkt (WB) „Bildung und Arbeit“		Modul WB1 – Bildung und Wissen (9 LP) - Bildung und Lernen - Wissensmanagement	Modul WB2 – Arbeit im Kontext (9 LP) - Arbeit und Erwerbsfähigkeit - Produktivität im Lebenslauf	
Studienschwerpunkt (WC) „Gesundheit und Intervention“		Modul WC1 – Gesundheit und Pflege (9 LP) - Gesundheit - Pflege und Pflegepolitik	Modul WC2 – Interventionen und Versorgungssysteme (9 LP) - Gestaltung von Umwelten - Soziale Dienstleistungen und Wohlfahrtsmix	
Ergänzungsbereich		Ein Modul aus einem nicht gewählten Studienschwerpunkt (9 LP)	Ein Modul aus einem nicht gewählten Studienschwerpunkt (9 LP)	
Anzahl der LV	6	7	6	
Anzahl der SWS	12	14	12	
Anzahl der LP	30	30	30	3



Pflichtbereich



Vertiefungsbereich



Ergänzungsbereich



## 2.3 Module

- **B1 Demografischer Wandel (10 LP)**
  - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Martina Brandt
- Lehrveranstaltungen
  - a) Steuerungsprozesse und –strukturen
  - b) Alte und neue Berufsfelder in alternden Gesellschaften
- Inhalte
  - Kenntnisse über gesellschaftliche (Makro-)Strukturen und Entwicklungen
  - Besondere Berücksichtigung des demographischen Wandels
  - Arbeits- und beschäftigungsbezogene Konsequenzen und Erfordernisse
  - Gesellschaftspolitische und berufspraktische Ausrichtung



## 2.3 Module

- **B2 Altern in Familie und Gesellschaft (10 LP)**
  - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Martina Brandt
  
- Lehrveranstaltungen
  - a) Gesellschaftliche Institutionen im Wandel
  - b) Ausgewählte Themen der Alter(n)sforschung
  
- Inhalte
  - Demografischer Wandel aus soziologischer Perspektive
  - Auswirkungen des Wandels auf gesellschaftliche Institutionen
  - Überblick über soziologische Grundlagen im Hinblick auf die Wahlmodule
  - Überblick über den Stand der Forschung zu ausgewählten Themen





## 2.3 Module

- **B4 Weiterführende Methoden der Sozialforschung (12 LP)**
  - Modulbeauftragte: Kommissarisch Prof. Dr. Angelika Poferi
- Lehrveranstaltungen
  - a) Vertiefung: Qualitative/ Interpretative Methoden
  - b) Vertiefung: Quantitative Methoden
  - c) Methodenverknüpfungen
- Inhalte
  - Ansätze und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung
  - Methodenverknüpfungen
  - Herausforderungen empirischer Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften









## 2.3 Module

- **WA2 Vielfalt und Lebensformen (9 LP)**
  - Modulbeauftragter: Prof. Dr. Michael Meuser, Pro. Dr. Angelika Pofertl
- Lehrveranstaltungen
  - a) Aspekte von Vielfalt I
  - b) Aspekte von Vielfalt II
- Inhalte
  - Vielfalt von Lebenslagen und Lebensformen
  - Geschlechterverhältnisse und Migrationslagen als zentrale Dimensionen
  - Lebensgeschichtliche Übergangsstadien, insbesondere der Übergang von der Erwerbsphase in den Ruhestand





## 2.3 Module

- **WB2 Arbeit im Kontext** (9 LP)
  - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Martina Brandt
  
- Lehrveranstaltungen
  - a) Arbeit und Erwerbsfähigkeit
  - b) Produktivität im Lebenslauf
  
- Inhalte
  - Ökonomische und sozialpolitische Aspekte alternder Gesellschaften
  - Zusammenhang zwischen betrieblichen und institutionellen Kontexten
  - Erwerbstätigkeit und Erwerbsfähigkeit Älterer und betriebliche Konsequenzen
  - Arbeit im Lebenslauf und wohlfahrtsstaatliche Einbettung
  - Veränderungen der Produktivität im Lebenslauf



## 2.3 Module

- WC1 Gesundheit und Pflege (9 LP)**
  - Modulbeauftragte: Prof. Dr. Monika Reichert, Prof. Dr. Martina Brandt
- Lehrveranstaltungen**
  - Gesundheit
  - Pflege und Pflegepolitik
- Inhalte**
  - Relevanz des gesundheitlichen Wohlbefindens und der Pflege für die Lebensqualität im Alter
  - Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Altern
  - Entwicklungsperspektiven für eine altersgerechte Gesundheitsversorgung
  - Gesundheitswissenschaften: Analyse des Gesundheitszustandes, -verhaltens und –empfindens
  - Makrotheoretische Perspektive: Veränderungen im Krankheitsspektrum alternder Gesellschaften
  - Mikrotheoretische Perspektive: Gesundheitszustand und –empfinden alter(nder) Menschen
  - Auswirkungen alternder Gesellschaften auf die Gesundheitsversorgung
  - Pflegepolitik, Pflegefinanzierung, Pflegeabsicherung und pflegerische Versorgung in Deutschland und im internationalen Vergleich







## 2.4 Prüfungsleistungen

- Je Modul: Eine Modulprüfung sowie zwei Studienleistungen

### Studienleistungen

- i.d.R. unbenotete Prüfungen (bestanden/ nicht-bestanden)
  - Sitzungsprotokolle
  - Vorträge und Referate, Seminargestaltung
  - Übungsaufgaben/Hausaufgaben
  - Schriftliche Ausarbeitungen

### Modulprüfung

- Benotete Prüfung
  - Klausuren
  - Hausarbeiten
  - Mündliche Prüfung
- Art, Form und Umfang der Modulprüfungen und Teilleistungen sind in den Modulbeschreibungen des Modulhandbuchs festgelegt oder werden von dem/r Prüfer/in vor Veranstaltungsbeginn festgelegt



### 3. Berufliche Perspektiven und Verbleib der Studierenden





### 3. Berufliche Perspektiven und Verbleib der Studierenden

- Wissenschaftlicher (Alten-) Forschung und Lehre
- Fachabteilungen von Organisationen, Verbänden und Vereinen, die mit Fragen des Alter(n)s beschäftigt sind
- Abteilungen der Altenpolitik und Altenplanung auf EU-, Bundes-, Landes- und Kommunalebene
- Einrichtungen der praktischen Altenpolitik und Altenarbeit sowie der ambulanten und stationären Altenhilfe
- Unternehmen und Verwaltungen im Bereich der Personalpolitik und des betrieblichen Age-Managements
- Einrichtungen der beruflichen sowie nachberuflichen Fort- und Weiterbildung



## 4. Ansprechpartner bei Fragen zum Studiengang



## 4. Ansprechpartner bei Fragen zum Studiengang

[https://www.fk12.tu-dortmund.de/cms/ISO/de/Studium/masterstudiengang\\_alternde\\_gesellschaften1/index.html](https://www.fk12.tu-dortmund.de/cms/ISO/de/Studium/masterstudiengang_alternde_gesellschaften1/index.html)

### Studierendensekretariat

- Studieninteressierte und Bewerbung um zulassungsbeschränkte Studienplätze
- Einschreibung, Rückmeldung, Änderung des Studiengangs/-faches
- Beurlaubung, Exmatrikulation und Semesterbeiträge
- Allen Fragen rund um den Studierendenstatus
- Kontakt: Frau Seim ([heide.seim@tu-dortmund.de](mailto:heide.seim@tu-dortmund.de))

### Fachschaft und Mentor

- [fsaltern@post.tu-dortmund.de](mailto:fsaltern@post.tu-dortmund.de)
- [bastian.ruess@tu-dortmund.de](mailto:bastian.ruess@tu-dortmund.de)

### Prüfungsverwaltung

- Prüfungsan- und -abmeldung
- Verarbeiten von Attesten / Prüfungsrücktritten
- Ausstellung von Bescheinigungen u. a. für Behörden
- Kontakt: Frau Verena Borg ([verena.borg@tu.dortmund.de](mailto:verena.borg@tu.dortmund.de))

### Dekanat

- Koordination Studium und Lehre,
- Wissenschaftsmanagement
- Kontakt: Frau Dr. Drees ([studienkoordination.fk12@tu-dortmund.de](mailto:studienkoordination.fk12@tu-dortmund.de))

### Allgemeines / Sonstiges

- [alternde.Gesellschaften@tu-dortmund.de](mailto:alternde.Gesellschaften@tu-dortmund.de)